

12. Stunde - von 4 bis 5 Uhr

**Jesus dem Spott der Soldaten preisgegeben,
mit Schmähungen und Beschimpfungen überhäuft**

(...) Nur deine Liebe vermag solche Schmähungen zu erdulden.
Was kannst Du von einem so unmenschlichen Volk erwarten?

Mein geduldigster Jesus! Deine Feinde treiben mit dir ihren Spott.
Sie speien dir ins Angesicht. Das Licht deiner schönen Augen wird verdunkelt, während du
Ströme von Tränen für unsere Rettung weinst.

Aber **den Ausdruck deiner göttlichen Majestät, gepaart mit unendlicher Sanftmut,
können sie nicht verdunkeln.**

Sie erschauern selbst vor ihren Freveltaten und schämen sich.

Um jedoch mit größerer Willkür deine anbetungswürdige Person zu behandeln und ihrem
schändlichen Treiben die Zügel schießen zu lassen,
verbinden sie dir die Augen mit einem schmutzigen Tuch,
- schlagen Dich mitleidlos, zerren Dich hin und her, treten Dich mit Füßen und
- geben Dir immer wieder aufs Neue Faustschläge und Backenstreiche.
Sie raufen dir die Haare deines Hauptes und Bartes aus
Und sie werfen Dich bald dahin, bald dorthin.

Du willst, dass ich auf alles achte, und die Liebe zwingt mich, Dich anzuschauen.

Jesus, was geschieht mit Dir?

Du sprichst nicht ein Wort zu deiner Verteidigung.

Du bist den Händen dieser Soldaten preisgegeben, **ein Spielball ihrer rohen Willkür.**

Sie schleudern Dich auf den Boden und treten Dich mit teuflischer Wut, dass ich fürchte,
du könntest unter ihren Füßen sterben.

Mein einziges Gut und mein Alles!

Der Schmerz, den ich beim Anblick deiner Leiden empfinde, ist so groß!

Ich möchte laut aufschreien, dass es zu Himmel dringe, um *den Vater, den Hl. Geist und
alle Engel herbeizurufen*, dir zu Hilfe zu kommen und dich zu trösten.

Ich möchte auch auf Erden *deine gütige Mutter und alle dich liebenden Seelen*
herbeirufen.

Sie sollen sich um Dich scharen und verhindern, dass diese schamlosen Soldaten Dich
weiterhin beschimpfen und peinigen.

Mit Dir, o Jesus, möchte ich alle Sünden sühnen, die zur Nachtzeit begangen werden.

Besonders für jene will ich Genugtuung leisten, die von den geheimen Sekten gegen dich
im Heiligsten Sakramente begangen werden.

Sühnen will ich alle Schwächen jener Seelen, die in der Nacht der Prüfung Dir nicht treu
bleiben.(...)

Meine süße Mutter Maria, lass mich auch unzertrennlich bei dir bleiben. Ich halte deine
mütterlichen Hände fest und küsse sie voll Ehrfurcht. Du aber stärke mich mit deinem
Segen. Lass uns Jesus umarmen und unser Haupt auf sein anbetungswürdiges Herz
legen, um es zu trösten.(...)